

44

1698 [März 6.]/Februar 24.

A

SCHREIBEN VON STATTHALTER UND EHERICHTER VON ZUERICH AN DEN LAND-
VOGT IM OBEREN UND UNTEREN THURGAU, OBERSTFELDWACHT-
MEISTER BEAT JAKOB II. ZURLAUBEN, [GROSS]-RAT¹ DER
STADT ZUG, FRAUENFELD

*"Dieweilen wir vernohmen, dass des Herren Landtvogts Amtsangehöriger der
Hans Marthi F r i [e] d r i c h von Müllheim die Margaretha M a r t h i n
von daselbsten under Ehelichem Versprüchen beschlaffen und geschwängert habe,
dieselbige aber diesmahlen zu heürathen sich weigeren theuye, als haben wir
nothwendig sein befunden den Herren Landtvogt desen zu berichten mit freündt-
lichem ersuchen, Er Jhnen gebiethen lasen wolle Donstags den 10. Martii St.V.
morgens umb 8 Uhren alhier auf unserem Eherichthaus zu erscheinen und daselbs
vor uns bescheidt zu geben".*

1) Fälschlicherweise als Stadt- und Amtsrat bezeichnet

Original, mit Siegel - AH 53, 83-84 - Blatt 83^V und 84^F leer

45

1711 Dezember 14., Sargans

A

SCHREIBEN DES [LANDSCHREIBERS VON SARGANS, JAKOB] GALLATI AN
[ALT]AMMANN [UND DERZEITIGEN STADT- UND AMTSRAT VON
ZUG, BEAT JAKOB II. ZURLAUBEN]

*"Die Ortstimm¹ Meiner Gnädigen Herren und Oberen [= Ammann und Rat] hochlobl.
Standts Zug, die Mein hochgeachter Herr Landamman die mühe nemmen wollen aus-
fertigen ze lassen und mirh zu übersenden, hab ich empfangen, weylen aber
Mein ... Herr Landamman mirh in sein schreiben verdeütet, dass Jedem Herrn
des Raths ein trente sous ze geben aufferlegt, auch darneben das Sigelgelt
und schreiber tax abzustatten ist, darum mirh nichts gemeldet wird, so hab
ich umb einmahl a bon conte vor 8 tagen dem Herrn [Landvogt von Sargans, Jo-
hann Franz] L a n d w i n g der allhier durchgereiset erbetten acht pistolen
94 stuekhen die ich ihme übergeben Mein ... Herrn Landamman zu behändigen,
underdessen weiteren befehl erwartend. Die vielfaltige mühe so ich hierin
verursachet wird ich geliebts Gott zu recognoscieren wissen".*

1) Worum es sich hier handelt, geht aus den gedruckten EA nicht hervor.

Original[?] - AH 53, 85-86 - Blatt 86 leer

46

1640 Januar 20.

A

SCHREIBEN VON STATTHALTER UND RAT VON LUZERN AN SCHULTHEISS UND
RAT VON BREMGARTEN

"Unns haben unnsere getrewe liebe Ulrich H a l t e r und Kaspar H a r t m a n n, alls verordnete Vögt und Bürgen des unnseren Jost Z u m b u e l s von Hochdorff [1639 Müller der Wälismühle in Bremgarten], wie auch sin Ehe-liche Husfraw, Magdalena B a u m g a r t e r e n usführlich zu vernehmen geben lassen, wellcher gestallten er Zumbuel (den wir von seiner bewüsten sachen willen uff ein Zyt lang unser Landtschafft gelösteret) mit unserem Landtschryber Jn den freyen Embteren B e a t J a c o b I. Zurlauben wegen eines Mülylehens in ein solche Zerrittung¹ ... gerathen, dass wyllen er Landtschryber Jme das seinige angriffen, er Zumbuel Nottrungenlich und zur rettung des sinnigen verursacht worden, sich bey euch zu erclagen unnd ermeltem Landtschryber hierumb wie billich in recht zu fassen. Da dan Jme vermög Ewer Rathserkanttuss sine angegriffne sachen nit allein vor einfachten, sondern auch zu mehrer becräftigung zweifachten Rath zugesprochen ... worden, also dass sie die Vögt sich diser Urtheil ersättigen und von Jhme Landtschrybern mit bezyhung der angriffnen Waren old des gethonen Arrests ledigen wollen. Wan aber besagter Landtschryber diser Ewer gegebenen Urtheil Nit allein nit Nachkommen, ... sonder Jme Zumbuel noch bis uff dato das seinige gleichsam wider recht (ungeacht sy die Vögt und Bürgen der Zinsliferung von besagter Mily wegen sich Niemalen gespert) hinderhalten, und an Statt dessen mit vilen groben und ehr berüehrlichen laster Worten taxieren und verschreihen thuet. Alls wollent Sie unns, dis alls Jrer Obrigkeit geklagt und ... Jn underthenigkeit gebetten haben und hierdurch zu rüewen khommen söllendt. Diewillen dan wir us disem Jhrem Anbringen sovil befunden, das mines theils genanter unnsere Landtschryber sich dis orths Zimlicher massen übersehen, anders theils aber auch eüwer wolgegebne Rathserkanttus etwellcher gestallten verschimpft und usgeschlagen habe, Jn dem er der Urtheil nit statt thuen noch ... bequemmen wollen. Alls werdent ihr euch ... angelegen sein lassen, eüwere deshalben bis